

VEREINSNACHRICHTEN



Nr. 31 Ausgabe 04/13 Juni 2013 Herausgegeben vom Vorstand des Kleingärtnervereins Neuer Weg e.V. in 04155 Leipzig, Heuweg -8 gegr. 1925

Sonderausgabe aufgrund des Hochwassers



Nach dem Unwetter am 20. Juni leitete der Vorstand am Wochenende die ersten Maßnahmen ein, um den Betroffenen zu helfen.

Wir erhielten vielfältige Anfragen von betroffenen Kleingärtnern. Leider hat der Vorstand keinen Einfluss auf unerwartete Wetterereignisse. Diese Unmenge von Regenwasser in so kurzer Zeit konnte die ausgetrocknete Erde nicht aufnehmen! Zumal Wasser von der Kirschbergstraße dem Heuweg herunter lief und der Weg kurzzeitig ein Sturzbach war.

Leider steht nun das Wasser und lief auch nicht so schnell zurück.

Wir mussten uns nun entscheiden, ob wir das Sommerfest wie geplant durchführen, denn die Zugangswege stehen nach wie vor unter Wasser. Deshalb werden Maßnahmen ergriffen, damit in jedem Fall das Fest durchgeführt wird. Wir lassen uns nicht unterkriegen!

Wir werden am Eingang zur Flutrinne einen kostengünstigen begehbaren Weg errichten, so dass sich unsere Gäste nicht die Schuhe ausziehen müssen, um zum Festplatz zu kommen.

Wir hoffen, dass trotz dieses Hochwassers viele Gäste und Kinder kommen.

Unverständlicherweise entstanden Gerüchte um „Zwangsgabgaben“ von Gärten an den Stadtverband aufgrund des Hochwassers. Dem ist nicht so! Der Stadtverband und auch die Stadt Leipzig hat bisher

nichts unternommen und wir denken, dass wir uns schon selbst helfen müssen.

Wir werden der Stadt und dem Stadtverband die Schäden melden und um Hilfe bitten.

Immerhin sind 155 Gärten betroffen! Das sind fast die Hälfte der Kleingärtner. Das Ausmaß der Schäden ist sehr unterschiedlich!

Wie können wir nun kurzfristig helfen? Es bestünde eine Möglichkeit, unseren Havariefond leer zu räumen. Nach dem Gießkannenprinzip würde jeder Betroffene 20,- € bekommen. Aber das stellt wahrhaft keine Hilfe dar!

Wir sollten deshalb dieses Geld dafür nutzen, um Maßnahmen zu finanzieren, die für die Zukunft Sinn machen.

Im Rahmen des Gruppenvertrages der Generali ist die Elementarversicherung bis zu einer Höchstschadenssumme von 500,- € eingeschlossen. Das hilft schon etwas.

Der Vorstand wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach dem Sommerfest durchführen, wo alle betroffenen Kleingärtner eingeladen werden, um über Schritte zu beraten, wie wir uns für die Zukunft vor ähnlich schlimmen Wetterereignissen besser wappnen können.

Erste Ideen für die Errichtung eines Drainagesystems liegen bereits vor und die Machbarkeit wird in den nächsten Tagen geprüft.

Die Idee ist folgende: Ein freier Garten wird für den Einbau eines Abfangbehälters für das Oberflächenwasser genutzt. Drainagerohre müssten verlegt werden und das gesammelte Wasser könnte mit einer leistungsstarken Pumpe in die Elster geleitet werden. Führt die Elster Hochwasser oder tritt über, funktioniert die Sache natürlich nicht.

Die Hauptursache der Vernässung der Gärten stellte in der Vergangenheit das Oberwasser dar, welches aufgrund der großflächigen Lehmschicht nicht ablaufen kann.

Die Mitglieder des Vorstandes machten mehrfache Begehungen, dokumentierten die Schäden und führten Beratungen durch.

Das was machbar ist, werden wir durchführen.

Unsachliche Diskussionen helfen da nicht weiter!

Über Vorschläge, Hinweise und Hilfe jeglicher Art sind wir sehr dankbar. Das Sommerfest werden wir nutzen, um eine Spendenaktion durchzuführen.

Redaktion: Vorstand des KGV Neuer Weg e.V., Heuweg 8, 04155 Leipzig
Text und Foto: Hans-Jürgen Brückner